

# Toleranzflagge auf dem Schloss

BNN – Die Organisatoren des Christopher-Street-Days (CSD) ziehen von der diesmal außergewöhnlichen Aktion eine positive Bilanz. „Wir reden im Moment alle davon, dass wir Abstand halten sollen, und heute geht’s mal darum, dass wir alle zusammenstehen müssen“, erklärte Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup live beim Online-CSD. Er sehe besorgt auf die Entwicklungen in Polen, wo sich etwa 100 Kommunen zu „LSBTTIQ-freien Zonen“ erklärt haben, „das rührt ganz stark am Selbstverständnis der Europäischen Menschenrechte und der Europäischen Charta“.

Nicht nur in der Kaiserstraße, erstmalig wehte auch auf dem Karlsruher Schloss die Regenbogenfahne. „Wir stehen für kulturelle Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz. Als Zeichen der Verbundenheit zeigen wir heute Flagge mit der Regenbogenfahne auf dem Schlossturm“, erklärte Katarina Horst vom Badischen Landesmuseum. Etwa 30 Gruppen, Initiativen und Parteien haben Videobeiträge eingereicht und sich so an der virtuellen Parade beteiligt. Der CSD sammelt wie jedes Jahr Spenden, diesmal allerdings nicht zur Deckung der eigenen Auslagen, sondern zur Unterstützung der Bahnhofsmision, „dem einzigen Ort in Karlsruhe, wo man zur Hochphase der Corona-Pandemie noch kostenlos ein warmes Essen erhalten konnte“, wie Karsten Kremer vom CSD-Orgateam betont. Der CSD Karlsruhe ist immer am ersten Junisamstag.